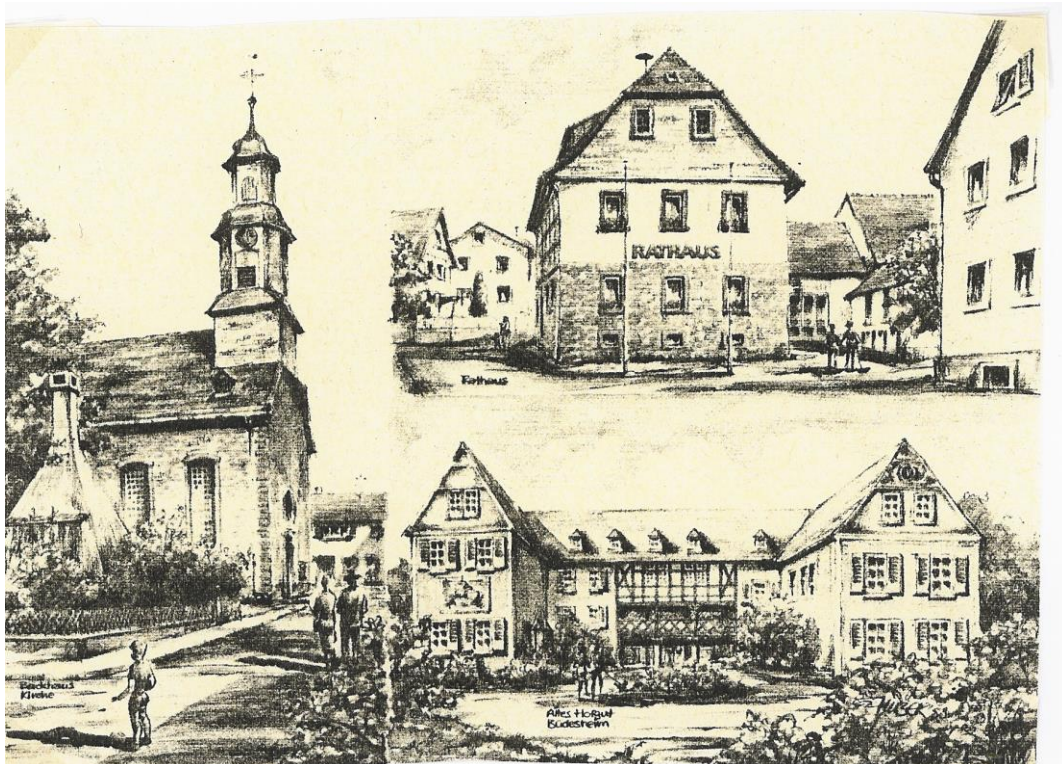


Gemeinde Schöneck
Der Gemeindevorstand

SCHÖNECK



PRESSESPIEGEL

3. KW und 4. KW 2024

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **15.01.2024**

Bauern protestieren in Schöneck: Bürgerschaft zeigt Verständnis und Sympathie

„Zu viel ist zu viel. Das Fass ist nun übergelaufen“, so lautete die Losung der Landwirte auf ihrer Abschlusskundgebung am Ende ihrer Protestfahrt durch Schöneck und Niederdorfelden am späten Freitagnachmittag. Aufgerufen zu der Protestfahrt auf Traktoren hatte der Kilianstädter Ortslandwirt Matthias Wacker (Foto links). Und dem Aufruf gefolgt waren rund 35 Landwirte aus Schöneck und den umliegenden Orten. Die Traktoren waren bestückt mit Transparenten wie „Landwirtschaft dient allen“ oder „Ich bin das Lebensmittel aus der Region“ oder „Bauer sucht Zukunft“. Und obwohl der Demonstrationzug den Verkehr vorübergehend lahmlegte, gab es nur Anerkennung unter den übrigen Verkehrsteilnehmern. Geduldig warteten sie die Vorbeifahrt der laut hupenden Traktoren ab und drückten durch Hochhalten des Daumens auch immer wieder ihre Sympathie für die Proteste der Landwirte aus. Im Einzelnen richtete sich die Aktion in Schöneck und Niederdorfelden, ebenso wie die derzeit bundesweit stattfindenden Protestaktionen, gegen die Abschaffung der Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie die Abschaffung des steuervergünstigten Agrardiesels. Auch der zwischenzeitlich angebotene Kompromiss der Bundesregierung „Kfz-Steuerbefreiung beibehalten und Agrardiesel innerhalb der nächsten Jahre auslaufen zu lassen“ wollen die Landwirte laut Wacker nicht akzeptieren. Hinzu kämen fortwährend neue Belastungen durch neue Vorschriften und Gesetze. Rund 75 Bürger hatten sich zur Abschlusskundgebung auf einem Feld am Rande von Kilianstädten eingefunden. Landwirte benötigten Planungssicherheit, weil sie in Zeiträumen von Jahrzehnten denken, so Wacker. Wenn die Politik Verordnungen und Gesetze in kürzesten Zeitabständen verändere, dann führe dies zu Planungsunsicherheit, Investitionszurückhaltung und Verlust an Wettbewerbsfähigkeit. Unterstützt wurde die Protestaktion von den Landfrauen und der Gemeinde Schöneck. jwn/Fotos: Niehoff

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **15.01.2024**

Karneval auf der Kommandobrücke

SKV Büdesheim bereitet sich auf Sitzungen unter dem Motto „Narren im Weltall“ vor

Schöneck – Am Eingang zur SKV-Halle werden die Besucher von zwei Star-Wars-Pappfiguren begrüßt, dann öffnet sich der Blick auf die Bühne, die im Stile einer Raumschiff-Kommandobrücke gestaltet ist. Willkommen bei der Abteilung Karneval und ihren fünf Veranstaltungen mit dem Motto „Narren im Weltall“.

Seit 25 Jahren ist Thomas Schmidt, stellvertretender Leiter der Abteilung Karneval, für die Dekoration und Ausstattung der Faschingssitzungen des SKV Büdesheim zuständig. Und wie es der Zufall will, war das Thema Weltraum genau vor 25 Jahren schon einmal das Motto der Sitzungen.

„Damals habe ich mit meinem Vater Holzkästen gebaut, in die Glimmlampen eingesetzt wurden, die Steuerungskonsolen darstellen sollen. Diese Kästen haben in der aktuellen Deko wieder Verwendung gefunden“, berichtet der Hobbybastler und inzwischen versierte Computergrafiker. Überhaupt wird von dem verbauten Material wenig nach der Kampagne entsorgt, sondern Schmidt hat sich im Laufe des Vierteljahrhunderts einen umfangreichen Fundus an Ausstattungen angelegt, von dem er nun profitiert und der die Kosten für die äußerst aufwendige Dekoration in Grenzen hält.

In zwei dicken Ordnern hat der stellvertretende Abteilungsleiter zu jeder Kampagne und Dekoration ein Bildarchiv angelegt, das nicht nur die früher gezeichneten, inzwischen am Computer entstandenen Entwürfe umfasst, sondern auch sämtliche Zeitungsartikel beinhaltet, die über die Vorbereitungen und die Sitzungen je erschienen sind. Aber schon vor 25 Jahren, kann man am Archivmaterial sehen, haben sich die Helfer um Thomas Schmidt extrem viel Mühe gegeben, um das Thema so authentisch wie möglich umzusetzen. „Die Star-Wars-Figuren samt Raumschiff stammen vom Kaufhof in Hanau, der 1998 den 20. Geburtstag der Weltraumsaga gefeiert hat“, berichtet Schmidt.

„Früher haben wir die Hintergrundbilder alle noch von Hand gemalt und koloriert, da waren die Mädels von den Garden einen Tag lang für ein Bild beschäftigt. Heute kaufe ich Stoff in China preisgünstig ein und lasse ihn hier nach meinen Entwürfen, die auf dem Rechner mit einem Grafikprogramm entstanden sind, aufdrucken. So kann ein Teil der Dekoration in wenigen Stunden komplett angebracht und sogar an andere Vereine verliehen werden“, informiert Schmidt. Den Umgang mit dem Grafikprogramm hat der Dekochef sich selbst beigebracht und in zwischen beachtliche künstlerische Fähigkeit entwickelt. Dabei kommt ihm zugute, dass er sich als passionierter Besucher von Freizeitparks Anregungen holt.

Dass es in dem Raumschiff und dessen Kommandostand auch leuchtet, flimmert und blinkt, dafür sorgen unzählige, rechnergesteuerte LED-Lämpchen, für die „mehrere hundert Meter Stromkabel“ verlegt werden mussten. Auch wird der geneigte Betrachter eine Menge kleine Gimmicks entdecken, die aus den ungewöhnlichsten Materialien gebaut sind. Um Ideen ist Thomas Schmidt jedenfalls nicht verlegen und da kommt ihm wieder sein reichhaltiger Fundus entgegen. „Schon früher haben wir mit allen möglichen Materialien experimentiert und die verrücktesten Sachen ausprobiert. Und es ist uns immer eine Lösung eingefallen“, ist Schmidt sichtlich stolz.

Zwar stammt der Großteil der Ideen und Vorlagen für die Deko von dem stellvertretenden Abteilungsleiter, aber ohne seine bis zu zwölfköpfige Helferschar wäre der aufwendige Aufbau nicht zu stemmen, stellt Schmidt fest. Er, der auch Gestaltungschef der Umzugswagen des SKV für das Laternenfest ist, beginnt direkt nach diesem Ereignis im August mit der Planung und der Beschaffung von Materialien, die er vorzugsweise aus China bezieht, „weil es da fast alles gibt und es zudem preiswert ist“.

Bereits an drei Tagen Ende November und Anfang Dezember wurde an der Dekoration gewerkelt, inzwischen wurde an weiteren drei Samstagen am Aufbau gearbeitet, und den Feinschliff bekommt die Dekoration direkt vor der ersten Sitzung. Und wenn dann am ersten Abend alle LED-, Glimm-, Flächen-, Dreh- und Blinklampen aufleuchten, die illuminierten Lüfter Raumschiffe simulieren, Augen von Aliens aufleuchten und die vier Nebelmaschinen sowie die weiteren technischen Spielereien alle wie vorgesehen funktionieren, dann können sich Thomas Schmidt, sein Abteilungsleiter und Mitstreiter Hartmut Löffler und die Aufbauhelfer des SKV voller Stolz über ihr gelungenes Werk zufrieden zurücklehnen und den Abend genießen.

Tagesausflug für Senioren zum ZDF in Mainz

Schöneck – Die Gemeinde Schöneck bietet am Dienstag, 20. April, eine Tagesfahrt für Seniorinnen und Senioren zum ZDF in Mainz an. Vor Ort ist die Teilnahme an einer ZDF-Führung und eine anschließende Einker im „ZDF-Casino“ zum Mittagessen vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro.

Im Preis enthalten sind die Fahrt im modernen Reisebus, die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung sowie die fachkundige Begleitung durch die Seniorenberatung. Karten sind ab sofort erhältlich in den Rathäusern Kilianstädten und Büdesheim sowie in der Gemeindebücherei Oberdorfelden.

Haltestellen und Abfahrtszeiten sind in Büdesheim ab 9.30 Uhr am Ärztehaus, an der Sterntalerschule und am Rathaus, in Oberdorfelden ab 9.45 Uhr an der Hessen-Straße und in Kilianstädten ab 10 Uhr an der Frankfurter Straße sowie an der Rack-Haltestelle am Bürgertreff. Die Rückfahrt ist für 15.30 Uhr vorgesehen.

Fragen zur Anmeldung und weitere Informationen beim Fachbereich Familie und Kultur, Seniorenberatung, Siegmund-Strauß-Platz 1, Rathaus Büdesheim, ☎ 06187 9562401 oder per E-Mail an: r.ottenheim@schoeneck.de. jow

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **17.01.2024**

Wechsel in der Grünen-Fraktion

Vorsitzende Laura Merz legt Mandat wegen eines Auslandssemesters nieder

Schöneck – Aufgrund eines Auslandssemesters legt Laura Merz, die Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Schönecker Gemeindevertretung, ihr Mandat nieder. Darüber informiert die Partei in einer Mitteilung. In die Gemeindevertretung rückt dafür Edeltraud Bär nach. Den Fraktionsvorsitz übernimmt der bisherige Stellvertreter Wolfgang Seifried.

„Es waren für mich spannende drei Jahre, in denen ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Ich danke allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere möchte ich mich bei meiner Fraktion bedanken, die mir mit dem Fraktionsvorsitz so viel Vertrauen geschenkt hat. Gerade Menschen, die ähnlich jung sind wie ich, möchte ich ermuntern, sich politisch einzusetzen. Es lohnt sich“, resümiert die 25-Jährige.

Merz selbst war 2020 wieder in ihr Elternhaus in Schöneck gezogen, als der Universitätsbetrieb während des Corona-Lockdowns auf online umgestellt worden war. Die Zeit hat sie genutzt, sich bei Schönecks Grünen einzubringen und wurde bei der Kommunalwahl 2021 nicht nur in die Gemeindevertretung, sondern von der Fraktion auch zur Vorsitzenden gewählt. Merz wird nun ihr Studium in Budapest fortsetzen.

Voll des Lobs ist ihr bisheriger Stellvertreter, Bürgermeisterkandidat Wolfgang Seifried, der bis zur Neu-Zusammensetzung der Fraktion nun kommissarisch den Vorsitz übernimmt. „Laura Merz hat durch ihre kreative und kommunikative Art und ihr Organisationstalent viel frischen Wind in die Fraktion und in die Gemeindevertretung gebracht. Dafür gilt ihr mein großer Dank. Ich bin sicher, dass sie zu gegebener Zeit an anderer Stelle ihr demokratisches Engagement für das Gemeinwohl ebenso erfolgreich fortsetzen wird“, betont Seifried.

Nachfolgerin Edeltraud Bär war den Grünen im Jahr 2021 beigetreten. Ausschlaggebend für diesen Schritt war das Engagement für konsequente Klimapolitik der jungen Leute von der Friday for Future-Bewegung und ihre Überzeugung, dass sich diese Ziele politisch nur in der Partei Bündnis 90/Die Grünen umsetzen lassen. Klimaschutz und konsequentes Umsteuern beginnt für sie in der Kommune, weshalb sie sich nun darauf freut, aktiv mitzuwirken. fmi

Wechsel in der Grünen-Fraktion

SCHÖNECK Vorsitzende Laura Merz legt Mandat wegen eines Auslandssemesters nieder

Aufgrund eines Auslandssemesters legt Laura Merz, die Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Schönecker Gemeindevertretung, ihr Mandat nieder. Darüber informiert die Partei in einer Mitteilung. In die Gemeindevertretung rückt dafür Edeltraud Bär nach. Den Fraktionsvorsitz übernimmt der bisherige Stellvertreter Wolfgang Seifried.

„Es waren für mich spannende drei Jahre, in denen ich viele Er-

fahrungen sammeln konnte. Ich danke allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere möchte ich mich bei meiner Fraktion bedanken, die mir mit dem Fraktionsvorsitz so viel Vertrauen geschenkt hat. Gerade Menschen, die ähnlich jung sind wie ich, möchte ich ermuntern, sich politisch einzusetzen. Es lohnt sich“, resümiert die 25-Jährige.

Merz war 2020 wieder in ihr Elternhaus in Schöneck gezogen, als

der Universitätsbetrieb während des Corona-Lockdowns auf online umgestellt worden war. Die Zeit hat sie genutzt, sich bei Schönecks Grünen einzubringen und wurde bei der Kommunalwahl 2021 nicht nur in die Gemeindevertretung, sondern von der Fraktion auch zur Vorsitzenden gewählt. Merz wird nun ihr Studium in Budapest fortsetzen.

Voll des Lobs ist ihr bisheriger Stellvertreter, Bürgermeisterkan-

didat Wolfgang Seifried, der bis zur Neu-Zusammensetzung der Fraktion kommissarisch den Vorsitz übernimmt. „Laura Merz hat durch ihre kreative und kommunikative Art und ihr Organisationstalent viel frischen Wind in die Fraktion und in die Gemeindevertretung gebracht. Ich bin sicher, dass sie zu gegebener Zeit an anderer Stelle ihr demokratisches Engagement für das Gemeinwohl erfolgreich fortsetzen wird.“

Nachfolgerin Edeltraud Bär war den Grünen im Jahr 2021 beigetreten. Ausschlaggebend für diesen Schritt war das Engagement für konsequente Klimapolitik der jungen Leute von der Fridays-for-Future-Bewegung und ihre Überzeugung, dass sich diese Ziele politisch nur in der Partei Bündnis 90/Die Grünen umsetzen lassen. Klimaschutz und konsequentes Umsteuern beginnt für sie in der Kommune. fmi

Workshop zur Wasserversorgung

Schöneck – Die Initiative Bürger im Gespräch (BiG) Schöneck lädt für Sonntag, 28. Januar, von 11 bis 13 Uhr in das Alte Schloss Büdesheim ein. Nachdem die BiG-Themengruppe Wasser seit März vergangenen Jahres Daten und Dokumentationen zur Wasserversorgung Schönecks gesammelt und ausgewertet habe, stelle sich nun die Frage, wie man die Daten so aufbereiten kann, dass sie für möglichst viele Bürger verständlich werden.

Dabei sei die Forderung zu stellen, dass die Darstellung der Situation echte, belastbare Prognosen für die nahe Zukunft ermöglicht. Die Frage sei: Wie wollen wir verantwortlich für die Zukunft handeln, wenn wir nicht in der Lage sind, notwendige Prognosen generieren zu können? Im Engineering und in der Wissenschaft heiße das Zauberswort Simulation. Mit dieser könne man anhand einer aktuellen Situation aufzeigen, wie sich daraus Nachfol-

gesituationen entwickeln können. Hierzu benutzt man heute üblicherweise Computerprogramme. Laut Initiative gibt es dafür eine neue Software, die seit mehreren Jahren von Professoren und Absolventen der Frankfurt University of Applied Sciences entwickelt wird. Nach Bestandsaufnahme der bisherigen Recherchen wird das Konzept dieser neuen Software anhand von Beispielen vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie die He-

rausforderung einer Modellierung der Wasserversorgung von Schöneck im Format einer Simulation realisiert werden kann.

„Die folgenden Monate werden dann für alle zeigen, ob und wie das geht, und wie weit das BiG-Team Wasser damit kommen wird“, heißt es in der Ankündigung. Dies sei ein offener Entwicklungsprozess, an dem jeder teilnehmen kann. Der gesamte Prozess werde öffentlich dokumentiert.

fmi

SPD-Kandidat Rauch lädt zu Veranstaltungen

Schöneck – Im Rahmen des Bürgermeisterwahlkampfes laden Bürgermeisterkandidat Walter Rauch und die SPD Schöneck zu zwei Veranstaltungen ein, die sich mit interessanten aktuellen Themen befassen.

Am Donnerstag, 25. Januar, soll es um 19 Uhr im Alten Schloss Büdesheim, Brendelsaal, um das Thema „Kita Kapazitäten und Fachkräftemangel“ gehen. Neben der Diskussion der aktuellen Situation in Schöneck und der Maßnahmen, die schon ergriffen worden sind, soll auch darüber gesprochen werden, was die Gemeinde Schöneck in den kommenden Jahren noch tun kann, um die Betreuungskapazitäten auszubauen.

„Energie sparen: Aber wie?“ ist der Titel einer weiteren Veranstaltung die am Freitag, 26. Januar, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden stattfindet. Zusammen mit einem Klimaschutzmanager soll aufgezeigt werden, wie die Gemeinde Schöneck ihre Bürgerinnen und Bürger noch stärker unterstützen kann. Maßnahmen wie die aufsuchende Energieberatung und die Thermografieanalyse von Gebäuden werden beispielhaft vorgestellt. fmi

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **20.01.2024**

Schönecker Seniorenreise führt in die Pfalz

Schöneck – Im Mai 2024 führt die traditionelle Mehrtagesreise für Schönecker Seniorinnen und Senioren nach Edenkoben an der südlichen Weinstraße. Der staatlich anerkannte Luftkurort ist der ideale Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise in die Pfalz unter dem Motto „Wein, Wald und Kultur“. Das 4-Sterne-Hotel „Das Prinzregent“ in Edenkoben, inmitten der Weinberge am Rande des Pfälzerwalds bietet alles, was für einen gelungenen Aktiv- und Wellness-Urlaub wichtig ist.

Organisiert und begleitet wird die Reise durch die Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck sowie von einer qualifizierten Reiseleitung vor Ort. An allen Aufenthaltstagen erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm.

An der Deutschen Weinstraße laden idyllische Dörfer, moderne Vinotheken und urige Weinstuben zum Genuss von Riesling, Burgunder und Co ein. Unzählige Möglichkeiten zum Wandern und Naturgenuss pur bietet das Biosphärenreservat Pfälzerwald mit Sandsteinfelsen, Burgen und Hütten zur Einkehr.

Anmeldung und weitere Informationen über die Seniorenberatung, z 06187 9562 401, E-Mail: r.ottenheim@schoeneck.de. fmi

Der Abschied rückt näher

Letzter Neujahrsempfang mit Bürgermeisterin Conny Rück / Politprominenz erscheint zahlreich

VON MIRJAM FRITZSCHE

Schöneck – Es ist sicher einer der emotionalsten Neujahrsempfänge der vergangenen Jahre. Bürgermeisterin Conny Rück (SPD) hält am Sonntagnachmittag letztmalig eine Rede zu diesem Anlass in ihrer Funktion als Amtsinhaberin. Im Sommer geht die 67-Jährige in den Ruhestand. Der Chor Intonation der Freien Sänger Kilianstädten bedankt sich schon mal mit dem Lied „Kompliment“ für „zwölf Jahre Conny Rück“ – ein unerwarteter und bewegender Augenblick für die Rathauschefin.

Der Bürgertreff Kilianstädten ist gut gefüllt. In der ersten Reihe vor dem Rednerpult nimmt Rück's Familie Platz: Tochter Sabrina und Sohn Daniel sowie ihr Lebensgefährte Jürgen Hahn. Auch die lokale Politprominenz ist in diesem Jahr besonders zahlreich erschienen – vermutlich der im Februar anstehenden Bürgermeister-

wahl geschuldet. In vorderster Reihe sitzen Altlandrat Karl Eyerkaufner und Landrat Thorsten Stolz (beide SPD), die Bundestagsabgeordneten Lennard Oehl (SPD) und Katja Leikert (CDU), aus dem Landtag Max Schad (CDU) und Christoph Degen (SPD). Anwesend sind auch Schönecks ehemalige Bürgermeister Ludger Stüve und Erwin Schmidt (ebenfalls beide SPD). Die Bürgermeisterkandidaten Walter Rauch (SPD),

Wolfgang Seifried (Grüne) und Carina Wacker (CDU) sowie viele weitere Vertreter aus Gemeindevertretung und -vorstand zählen ebenfalls zu den Gästen.

„Die Verantwortung wiegt nicht leicht und einiges ist noch offen“, beginnt Conny Rück ihre Rede. Sie will erklären, warum sie den Bitte nach einer Kandidatur für eine dritte Amtszeit nicht nachkommt. Die Anfragen hätten sie zwar bestärkt und

geehrt, doch für weitere sechs Jahre fehle ihr die Kraft. Denn das Amt der Bürgermeisterin sei mit keinem anderen zu vergleichen. „Wenn ich fünf Jahre jünger wäre, hätte ich es ohne Zweifel wieder getan“, sagt sie. Rück ruft die Schönecker auf, „mit Mut und Zuversicht“ nach vorne zu schauen. Neue Gesichter brächten auch neuen Schwung, sagt Rück hinsichtlich der bevorstehenden Bürgermeisterwahl, und be-

Die Geehrten im Einzelnen

Ehrenplakette in Bronze

- Heino Bultmann, Nachbarschaftshilfe Schöneck
- Thomas Gräser, SV Oberdorfelden
- Olaf Fürchtenicht, FC 66 Büdesheim
- Stephan Weber, Nachbarschaftshilfe

Ehrenplakette in Altsilber

- Irma Brodt, Geflügelzuchtverein Büdesheim
- Sven Börger, Freie Sänger Kilianstädten
- Bernd Giesler, SV Oberdorfelden

Ehrenbrief des Landes Hessen (für mindestens zwölf aktive Jahre im Ehrenamt)

- Bernd Giesler, SV Oberdorfelden
- Rolf Betzel, TG 02 Kilianstädten
- Marion Pritschkat, TG 02 Kilianstädten
- Klearchos Aliferis, Gemeinde Schöneck
- André Collas, Gemeinde Schöneck
- Marina Geisler, Gemeinde Schöneck

Ehrenbrief des Main-Kinzig-Kreises

- Kurt Eckoldt, Freiwillige Feuerwehr Büdesheim

schließt ihre Rede mit einem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2023 und eine Vorausschau auf die Herausforderungen für 2024. Unter anderem ist der Bau einer Containerunterkunft für Geflüchtete an der Uferstraße geplant.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Chor Intonation mit mehreren Darbietungen, die viel Applaus erhalten. Und damit die geladenen Bürgerinnen und Bürger in diesen bewegenden Zeiten auch etwas zu Schmunzeln haben, ist Boris Meinzer, der FFH-Dummfrager und ehemalige Bürger von Büdesheim, als Überraschungsgast erschienen. Meinzer präsentiert ein Best-of seiner Radio-show. „Kannst du eine bekannte Suchmaschine nennen?“, fragt er zum Beispiel eine nichts ahnende Passantin. „Meine Mutter“, lautet ihre verblüffende Antwort. Viele lustige Antworten erhält er natürlich in Offenbach, erzählt Meinzer, aber Hanau

folge direkt auf Platz zwei. Bei einer Umfrage zum Thema „Märchen“ wollte der Dummfrager wissen: „Wie heißt das Märchen weiter? Die Prinzessin auf der ...“. Die Antwort: „...der Gurke“. Dank des Dummfragers wird im Bürgertreff viel gelacht.

Nach Meinzers Auftritt geht es zurück nach Schöneck und zu vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Sieben von ihnen werden mit der Ehrenplakette der Gemeinde, sechs mit dem Ehrenbrief des Landes und einer mit dem des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet (siehe Kasten). Für jeden von ihnen findet Rück persönliche und herzliche Worte.

Der Neujahrsempfang klingt bei Laugengebäck und Getränken aus. An den Stehtischen wird schon überlegt, wer wohl 2025 die Rede zum Neujahrsempfang der Gemeinde hält. Eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister.

Büdesheimer Schlosskonzerte starten in neue Saison

Anna-Lena Perenthaler und Kasia Wieczorek eröffnen am 28. Januar mit „Pierrot“

Schöneck – Die „Büdesheimer Schlosskonzerte“, die populäre klassische Abonnementsreihe der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden, startet am Sonntag, **28. Januar**, um 17 Uhr in die neue Saison. Im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden stellen die Cellistin Anna-Lena Perenthaler und die Pianistin Kasia Wieczorek ihr Programm „Pierrot“ vor.

Mit Anna-Lena-Perenthaler tritt erneut eine Bekannte in der Kammermusikreihe auf. Ihre Vielseitigkeit reicht von großer Bühne über Fernsehen bis zu den Straßen ihrer Nachbarschaft. Durch sprühende Lebensfreude entsteht eine besondere Verbindung zum Publikum. Kasia Wieczorek gehört zu den gefragtes-

ten Pianistinnen ihrer Generation. Ihre Musikalität und erfrischende Bühnenpräsenz erreiche Publikum weltweit, heißt es in der Ankündigung. Sie ist unter anderem offizielle Klavierpartnerin des ARD-Wettbewerbs. Mit französischer Musik, etwa von Debussy, Poulenc und Satie, wird die Saison 2024 eröffnet.

Bereits seit 20 Jahren unterstützt der ehrenamtlich arbeitende Förderkreis Büdesheimer Schlosskonzerte die Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden bei der dauerhaften finanziellen Absicherung und der organisatorischen Abwicklung der seit 2001 bestehenden Reihe, die die Herausgabe eines jährlich erscheinenden Programmheftes einschließt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schöneck finden bis zum 17. November im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden und der evangelischen Andreaskirche Büdesheim fünf abwechslungsreiche Konzerte mit regional und überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern statt.

Im zweiten Konzert am **21. April**, ebenfalls in Oberdorfelden, präsentiert sich das Gitarrenduo Nick und David Kvaratskhelia mit seinem Programm „Retratos“. Die aus Georgien stammenden Brüder begeistern durch individuelle Interpretation unterschiedlicher Epochen und einfühlsames, müheloses Zusammenspiel. Das dritte Konzert findet am **9. Juni** statt.

Das „Liv-Quartet“ stellt in der Andreaskirche Büdesheim die Facetten der Klarinette vor. Die vier jungen Frauen bilden ein internationales Klarinettenquartett und bekommen beste Kritiken. Sie setzen verschiedene Klarinettengrößen ein und spielen Originalliteratur sowie Bearbeitungen für ihre Besetzung.

Im vierten Konzert am **15. September** bietet die Konzertreihe einer jungen Musikerin aus der Region ein Podium: Die Pianistin Leonie Wiegand stammt aus Karben und studiert derzeit in Oslo. Sie hat ihr Programm mit „Drevet av lidenskap – Von Leidenschaft getrieben“ überschrieben.

Das Abschlusskonzert des Jahres 2024 wird am **17. No-**

vember von Fumito Nunoya gestaltet. Der Marimbist begeisterte bereits vor einigen Jahren mit seinem ebenso seltenen wie vielseitigen Instrument. In der Andreaskirche wird er „Marimba Prayers“ spielen und so das Konzertjahr 2024 besinnlich schließen. fmi

Eintrittskarten

Konzertkarten sind jeweils für 17 Euro nur an der Tageskasse erhältlich. Schwerbehinderte, Besitzer der Ehrenamtskarte und Studenten zahlen 14 Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Im ersten Konzert ist es noch möglich, das übertragbare Jahresabonnement für 70 Euro, ermäßigt 55 Euro, zu erwerben.

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **24.01.2024**

CDU-Kandidatin Wacker besuchte 1500 Haushalte

Schöneck – Bürgermeisterkandidatin Carina Wacker (CDU) setzt laut Mitteilung im Wahlkampf immer wieder auf Bürgernähe und direkten Dialog. Mit ihrem „Café Wacker“ und weiteren Veranstaltungen bot sie in allen Ortsteilen die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Seit August vergangenen Jahres begibt sie sich außerdem regelmäßig auf Haustürbesuche in Büdesheim, Kilianstädten und Oberdorfelden. Inzwischen hat sie bereits an mehr als 1500 Haustüren in Schöneck geklingelt. „Ich nehme gerne die Gelegenheit wahr, um mich persönlich vorzustellen, für meine Kandidatur als neue Bürgermeisterin von Schöneck zu werben und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, berichtet Carina Wacker. Die Hausbesuche will sie engagiert fortsetzen und ist entschlossen, auch im Bürgermeisteramt regelmäßig den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu führen. fmi

Büdesheimer Schlosskonzerte starten

SCHÖNECK Anna-Lena Perenthaler und Kasia Wieczorek eröffnen am 28. Januar mit „Pierrot“

Die Büdesheimer Schlosskonzerte, die populäre klassische Abonnementsreihe der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden, starten am Sonntag, 28. Januar, um 17 Uhr in die neue Saison. Im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden stellen die Cellistin Anna-Lena Perenthaler und die Pianistin Kasia Wieczorek ihr Programm „Pierrot“ vor.

Mit Anna-Lena Perenthaler tritt erneut eine Bekannte in der Kammermusikreihe auf. Kasia Wieczorek gehört zu den gefragtesten Pianistinnen ihrer Generation. Sie ist unter anderem offizielle Klavierpartnerin des ARD-Wettbewerbs. Mit französischer

Musik, etwa von Debussy, Poulenc und Satie, wird die Saison 2024 eröffnet.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schöneck finden bis zum 17. November im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorfelden und der evangelischen Andreaskirche Büdesheim fünf abwechslungsreiche Konzerte mit regional und überregional bekannten Künstlerinnen und Künstlern statt.

Im zweiten Konzert am 21. April, ebenfalls in Oberdorfelden, präsentiert sich das Gitarrenduo Nick und David Kvaratskhelia mit seinem Programm „Retratos“. Die aus Georgien stammenden Brüder begeistern

durch individuelle Interpretation unterschiedlicher Epochen und einfühlsames, müheloses Zusammenspiel. Das dritte Konzert findet am 9. Juni statt. Das „Liv-Quartet“ stellt in der Andreaskirche Büdesheim die Facetten der Klarinette vor. Die vier jungen Frauen bilden ein internationales Klarinettenquartett und bekommen beste Kritiken.

Im vierten Konzert am 15. September bietet die Konzertreihe einer jungen Musikerin aus der Region ein Podium: Die Pianistin Leonie Wiegel stammt aus Karben und studiert derzeit in Oslo. Sie hat ihr Programm mit „Drevet av lidenskap – Von Leidenschaft getrieben“ überschrieben.

Das Abschlusskonzert des Jahres 2024 wird am 17. November von Fumito Nunoya gestaltet. Der Marimbist begeisterte bereits vor einigen Jahren mit seinem ebenso seltenen wie vielseitigen Instrument. In der Andreaskirche wird er „Marimba Prayers“ spielen und so das Konzertjahr 2024 besinnlich schließen. fmi

Koncertkarten sind jeweils für 17 Euro nur an der Tageskasse erhältlich. Schwerbehinderte, Besitzer der Ehrenamtskarte und Studenten zahlen 14 Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Im ersten Konzert ist es noch möglich, das übertragbare Jahresabonnement für 70 Euro, ermäßigt 55 Euro, zu erwerben.

„Begehbare Plakat“ gegen Kindesmissbrauch

Gemeinde Schöneck möchte Bürger sensibilisieren

Schöneck – Unter dem Motto „Schieb den Gedanken nicht weg“ startete im Oktober eine Aufklärungskampagne mit einem begehbaren Plakat, die auf das Thema Kindesmissbrauch aufmerksam macht. Von heute an bis zum 9. Februar macht das begehbare Plakat nun Station im Foyer des Rathauses in Kilianstädten.

Ziel der Kampagne vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) ist es, die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass sexuelle Gewalt vor allem im engen Umfeld von Kindern und Jugendlichen stattfindet.

Mit der bundesweiten Aufklärungs- und Aktivierungskampagne soll erreicht werden, dass Erwachsene die „Das-gibt-es-nur-woanders!“-Haltung überwinden und ihrer Verantwortung nachkommen, Kinder besser zu schüt-

zen, weil diese sich nicht alleine schützen können.

„Es ist nicht einfach, den Gedanken zuzulassen, dass Kinder und Jugendliche sexuell missbraucht werden“, heißt es in der Mitteilung. Laut einer Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2021 nehmen 90 Prozent der Befragten zwar an, dass sexuelle Gewalt hauptsächlich in Familien stattfindet, aber es werde gleichzeitig für sehr unwahrscheinlich angesehen, dass es die eigene Familie betreffen könnte.

Bis zu zwei Kinder pro Klasse betroffen

Schätzungen zufolge sind ein bis zwei Kinder pro Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen. Der Verein Lawine e.V. ist auf Fälle von sexueller Gewalt spezialisiert. Die Fachberatungs- und Anlaufstelle steht Menschen aus Hanau und dem gesamten Main-Kinzig-Kreis offen. Als

Teil seiner Arbeit hat der Verein sich darum bemüht, die Kampagne in den Main-Kinzig-Kreis zu holen. Das begehbare Plakat mutet wie ein Kinderzimmer an, das auf den ersten Blick wirkt wie jedes andere, das aber zum Tatort wird. „Eltern sollten auf die Signale ihrer Kinder achten, wie Andeutungen oder Verhaltensauffälligkeiten, und sie darin stärken, zu benennen, womit sie sich nicht wohlfühlen“, erklärt Nadine Chaudhuri von Lawine e.V., die zur heutigen Auftaktveranstaltung um 18 Uhr den Eröffnungsvortrag hält. Geladen sind Vertreter aus Politik, Pädagogik und von Vereinen, interessierte Bürger sind willkommen. Es gibt Zeit für Fragen.

Das begehbare Plakat ist während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu sehen. Infomaterial steht während der Ausstellungszeit zur Verfügung. Infos: ☎ 06187 9562-408, ☎ 0151 23604542, Mail: jugend@schoeneck.de. jow

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **26.01.2024**

Der Neustart ist geglückt

Vor kurzem drohte noch das Aus / Jetzt ist die Nachbarschaftshilfe wieder auf „Erfolgskurs“

Schöneck – Marion Christof möchte ältere Menschen unterstützen. Als Vorsitzende des Vereins Nachbarschaftshilfe Schöneck ist es der 62-Jährigen wichtig, in einer Welt, in der viele ältere Frauen und Männer oft auf sich alleine gestellt sind, Wärme zu geben und Hilfestellung zu vermitteln. Vor zwei Jahren übernahm sie das Amt von Heino Bultmann. Große Unterstützung bekommt sie von ihrem Ehemann Uwe Christof sowie dem Büro- und Vorstandsteam.

Marion Christof war vor mehr als 20 Jahren Mitbegründerin der Nachbarschaftshilfe, zog sich jedoch aus dem aktiven Geschäft zurück, als der Verein auf festen Füßen stand. Als sie von der drohenden Auflösung erfuhr, falls sich kein neuer Vorstand finde, kam sie zurück. Sie und Uwe Christof, heute stellvertretender Vorsitzender, entschlossen sich sehr kurzfristig dazu – der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Nach vielen Neuaufnahmen 2023 gehören dem Verein aktuell 300 Mitglieder an, wovon 35 aktiv sind. Zudem meldeten sich Marion Christof und ihr Mann zwecks Akquise für den Kurs des Main-Kinzig-Kreises „Wie gewinne ich neue Mitglieder?“ an. Aktive fehlen besonders im Fahrdienst, auf den über 90 Prozent der Aktivitäten entfallen, wie für Einkäufe und Arztbesuche.

Im vergangenen Jahr hätten viele erfolgreiche Aktivitäten stattgefunden. „Für mich ist ein erfolgreiches Jahr, wenn ich andere glücklich gemacht habe“, bringt es Marion Christof auf den Punkt.

Zum Angebot zählt auch ein Stammtisch mit geselligem Austausch. Hier entstand die Idee, künftig Spaziergänge anzubieten und eine Spazier- und Spielgruppe zu eröffnen. Interessierte können sich bis Ende Januar telefonisch im Büro (Südliche Hauptstraße 12, Schöneck), unter z 06187 91259 melden. Das Büro ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Gegen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von zwölf Euro bietet der Verein begleitete Fahrten zu Ärzten, Besuche, Einkäufe, Gartenarbeit, kurzzeitige Haustierbetreuung sowie Haushalts- und Reparaturhilfen für Schönecker Bürger an. „Zur Urlaubszeit werden Briefkästen geleert, Blumen gegossen, eine Katze in Obhut genommen und Hunde Gassi geführt“, sagt Christof.

Einen Fahrdienst für Angehörige bot die Nachbarschaftshilfe auch zum Sommerfest der Vereine am Martin-Luther-Stift in Büdesheim an. Insgesamt sind 30 Fahrer aktiv. 15 Fahrer sind für den Verein im Dauereinsatz. Vernetzt ist die Nachbarschaftshilfe mit gleichnamigen Vereinen in Altenstadt, Langenselbold, Bruchköbel, Maintal, Niederdorfelden und Karben.

Einmal im Jahr findet ein Treffen mit allen statt. Der Verein präsentiert sich beim Hohe-Straße-Fest, auch mit Angeboten für Kinder. „Bei öffentlichen Auftritten ist uns Werbung sehr wichtig. Beim Hohe-Straße-Fest haben wir Spendern einen Flyer in die Hand gegeben und so neue Mitglieder, darunter zwei Fahrer gewonnen“, sagt Uwe Christof.

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde präsentierte sich der Verein erst kürzlich mit Infomaterial und im Gespräch.

„Bei dem gesellschaftlichen Aspekt des Vereins steht zum einen das Dankeschön für die Fahrer mit einem Buffet im Café Luther im Mittelpunkt, zum anderen der persönliche Austausch mit den Mitgliedern bei der Weihnachtsfeier“, sagt Uwe Christof.

Die Gemeinde Schöneck nimmt mit dem Main-Kinzig-Kreis und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) an dem Projektbeitrag „Im Alter in Form“ teil. In Schöneck als Pilotkommune, ist auch die Nachbarschaftshilfe beteiligt, um ältere Mitbürger zu Bewegung und gesunder Ernährung zu motivieren.

Der Verein ist 2001 von 30 Mitgliedern gegründet worden. Heute nehmen etwa 100 Passive regelmäßig Leistungen in Anspruch. Die Einsamkeit von Menschen im Alter nimmt zu. Kinder, die weit weg von ihren Eltern wohnen, können nicht so schnell vor Ort sein, um einen Dienst zu verrichten. Dann springt die Nachbarschaftshilfe ein.

Für 2024 hat Marion Christof einen Wunsch. „Ich möchte gerne eine Vereinsbörse initiieren, wo sich alle Vereine in Schöneck vorstellen können.“

Infos im Internet

nachbarschaftshilfe-
schoeneck.de

Ausschnitt aus **Hanauer Anzeiger** vom **26.01.2024**

Bis zu 400 Euro für Stauden und Samen

Neues Förderprogramm „Schönecks blühende und insektenfreundliche Gärten“

Schöneck – Die Gemeindevertreter der Gemeinde Schöneck haben beschlossen, ein Förderprogramm für blühende und insektenfreundliche Gärten aufzulegen. Private Gartenbesitzer haben jetzt die Möglichkeit, bei der Umgestaltung ihrer Gärten in Richtung Insekten-/Vogelfreundlichkeit kostenlos beraten und finanziell unterstützt zu werden. Hierbei steht erneut das Planungsbüro zur Verfügung, welches bereits die Schönecker Bürger bei der Gestaltung ihrer blühenden Vorgärten unterstützt. Darüber informiert die Gemeinde in der Mitteilung.

Es werden Bäume, Großsträucher und Sträucher, Wildstauden, Blümmischungen für Wiesen und Freiflächen sowie Wildblumenmischungen für Wildbienen mit bis zu 30 Prozent der Kosten, bis zu einem Maximalbetrag von 400 Euro gefördert. Die förderfähigen Pflanzen und förderfähiges Saatgut sind in den Auswahllisten für die Gartenbepflanzung auf der Homepage der Gemeinde Schöneck zu finden. Neben dem bereits sehr erfolgreich etablierten, jährlich stattfindenden Wettbewerb „Schönecks blühende Vorgärten“ geht es bei dieser Fördermaßnahme ebenfalls darum, Schönecks Grundstückseigentümer anzuregen, in ihren Gärten insektenfreundliche Bäume, Blumen und Sträucher anzupflanzen beziehungsweise auszusäen.

Weiterhin werden die Materialkosten kleinerer ökologischer Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt, wie Feuchtbiotop, Vogel-, Insekten- und Wildtränken, Steinhaufen für Reptilien, offene Sandflächen für Wildbienen, Vogel- und Fledermausnistkästen, „Insektenhotels“, Schnittholzhecken und Komposthaufen mit maximal 100 Euro gefördert. Für die Begrünung von Fassaden gibt es bis zu 200 Euro.

Dies alles soll dazu dienen, den Insekten ausreichend Nahrung und Lebensräume zu bieten. Dem dramatischen Rückgang von Insekten verbunden mit der Tendenz, Großteile der Gärten mittels Steinschüttungen oder ähnlichem anzulegen, soll mit diesem Förderprogramm entgegengewirkt werden. Gleichzeitig dienen diese Maßnahmen auch dem Klimaschutz.

Auf der Internetseite main.kinzigbluehnetz.de erhalten Interessierte wertvolle Informationen zu Vorträgen, Literatur und den örtlichen Blühbotschaftern. Auch eine Broschüre des Regionalverbandes enthält hilfreiche Tipps zum Thema. Der Förderkatalog und Antragsformulare liegen in den Rathäusern aus oder sind im Internet erhältlich. Nähere Informationen gibt es zudem im Umweltbüro bei Jörg Reichelt unter z 06187 9562-308. fmi

Infos im Internet

region-frankfurt.de

schoeneck.de

Bis zu 400 Euro für Stauden und Samen

SCHÖNECK Neues Förderprogramm „Schönecks blühende und insektenfreundliche Gärten“

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Schöneck haben beschlossen, ein Förderprogramm für blühende und insektenfreundliche Gärten aufzulegen. Private Gartenbesitzer haben jetzt die Möglichkeit, bei der Umgestaltung ihrer Gärten in Richtung Insekten-/Vogelfreundlichkeit kostenlos beraten und finanziell unterstützt zu werden. Hierbei steht erneut das Planungsbüro zur Verfügung, welches bereits die Schönecker Bürger bei der Gestaltung ihrer blühenden Vorgärten unterstützt. Darüber infor-

miert die Gemeinde in der Mitteilung.

Es werden Bäume, Großsträucher und Sträucher, Wildstauden, Blütmischungen für Wiesen und Freiflächen sowie Wildblumenmischungen für Wildbienen mit bis zu 30 Prozent der Kosten, bis zu einem Maximalbetrag von 400 Euro gefördert. Die förderfähigen Pflanzen und förderfähiges Saatgut sind in den Auswahllisten für die Gartenbepflanzung auf der Homepage der Gemeinde Schöneck zu finden. Neben dem bereits sehr erfolgreich etablierten, jähr-

lich stattfindenden Wettbewerb „Schönecks blühende Vorgärten“ geht es bei dieser Fördermaßnahme ebenfalls darum, Schönecks Grundstückseigentümer anzuregen, in ihren Gärten insektenfreundliche Bäume, Blumen und Sträucher anzupflanzen beziehungsweise auszusäen.

Weiterhin werden die Materialkosten kleinerer ökologischer Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt, wie Feuchtbiopte, Vogel-, Insekten- und Wildtränken, Steinhaufen für Reptilien, offene Sandflächen für Wildbie-

nen, Vogel- und Fledermausnistkästen, „Insektenhotels“, Schnittholzhecken und Komposthaufen mit maximal 100 Euro gefördert. Für die Begrünung von Fassaden gibt es bis zu 200 Euro.

Dies alles soll dazu dienen, den Insekten ausreichend Nahrung und Lebensräume zu bieten. Dem dramatischen Rückgang von Insekten verbunden mit der Tendenz, Großteile der Gärten mittels Steinschüttungen oder ähnlichem anzulegen, soll mit diesem Förderprogramm entgegengewirkt werden. Gleichzeitig dienen

diese Maßnahmen auch dem Klimaschutz.

Auf der Internetseite main.kinzigbluehtnetz.de erhalten Interessierte wertvolle Informationen zu Vorträgen, Literatur und den örtlichen Blühbotschaftern. Auch eine Broschüre des Regionalverbandes enthält hilfreiche Tipps zum Thema. Der Förderkatalog und Antragsformulare liegen in den Rathäusern aus oder sind im Internet erhältlich. Nähere Informationen gibt es zudem im Umweltbüro bei Jörg Reichelt unter 06187 9562-308. fmi

Breite Unterstützung für Essensbank Schöneck

Während der Jahresabschlussfeier des Teams der Gemeinde Schöneck sind Lose einer freiwillig gespendeten Tombola verkauft worden. Das Organisationsteam um die Verwaltungsmitarbeiter Amina Ben-Aziza und El Abbas El Amri freuen sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Cornelia Rück über 450

Euro, die nun an die Essensbank Schöneck als „verspätetes Weihnachtsgeschenk“ überreicht wurden. Ebenso wurde ein Scheck über 2000 Euro vom Arbeitskreis Asyl überreicht. Das Geld wird dringend benötigt. Die Lebensmittel werden teurer und die Anzahl der Bedürftigen nimmt stetig zu. UPNFOTO: PM

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Büdesheim

Schöneck. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Büdesheim sowie des Fördervereins findet am Donnerstag, 29. Februar, um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Gerätehauses Büdesheim statt. Wehrführer Steffen Sala sowie der Vereinsvorsitzende Hubert Lang werden zunächst ihre jeweiligen Jahresberichte vortragen. Dabei werden sie einen Überblick über die Aktivitäten der Einsatzabteilung bzw. des Vereins im vergangenen Berichtsjahr geben. Miguel Rolo wird den Kassenbericht des Vereins sowie den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr präsentieren. Außerdem wird die Minifeuerwehr-Wartin Ines Breining vom vergangenen Jahr in der Jugendarbeit berichten. Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Büdesheim sowie des Fördervereins sind zur Jahreshauptversammlung herzlichst eingeladen.

Ausstellung im Rathaus

Seniorenfotogruppe Schöneck

Schöneck. Die neue Fotoausstellung der Seniorenfotogruppe Schöneck wurde durch Heino Bultmann eröffnet. Das Thema lautet „Schöneck, Fachwerk und mehr“. Bereits zum 16. Mal präsentierten die Hobbyfotografen ihre Aufnahmen in der Jahresausstellung im Rathaus Kilianstädten, die wieder mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde. In ihrem Grußwort betonte Bürgermeisterin Conny Rück die stets hohe Qualität der Bilder und die Vielfalt der Bilderauswahl und bedankte sich für das Engagement der Seniorenfotogruppe. Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses noch bis Ende 2024 besichtigt werden.

Neben der Vorbereitung der Jahresausstellung und den regelmäßigen Treffen und Workshops standen im letzten Jahr noch weitere Aktivitäten der Fotogruppe auf dem Pro-

gramm, u.a. ein Ausflug nach Darmstadt zur Mathildenhöhe sowie die Besichtigung einer Fotoausstellung in Seligenstadt. Im laufenden Jahr sind bereits zwei interne Fotowettbewerbe geplant mit den Themen „Die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft, Erde“ für die erste Jahreshälfte und „Unter der Erde“ für die zweite Jahreshälfte.

Wer Interesse am Fotografieren und Bildbearbeitung hat, ist als neues Mitglied bei der Seniorenfotogruppe herzlich willkommen. Die Treffen finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr im Bürgertreff Kilianstädten statt.

Gisela Kisselbach, Tel. 06187 – 4610, Robert Tatzel, Tel. 06187 – 6306

Weitere Informationen und Neuigkeiten gibt es auf der Homepage unter www.senioren-fotogruppe-schoeneck.de

Neues Förderprogramm

„Schönecks blühende und insektenfreundliche Gärten“

Schöneck. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneck hat beschlossen, ein Förderprogramm für blühende und insektenfreundliche Gärten aufzulegen. Private Gartenbesitzer haben jetzt die Möglichkeit, bei der Umgestaltung ihrer Gärten in Richtung Insekten-/Vogelfreundlichkeit kostenlos beraten und finanziell unterstützt zu werden. Hierbei steht erneut das Planungsbüro zur Verfügung, welches bereits die Schönecker Bürger bei der Gestaltung ihrer blühenden Vorgärten unterstützt.

Förderfähige Pflanzen und Saatgut auf Homepage gelistet

Es werden Bäume, Großsträucher und Sträucher, Wildstauden, Blümmischungen für Wiesen und Freiflächen sowie Wildblumenmischungen für Wildbienen mit bis zu 30 Prozent der Kosten, bis zu einem Maximalbetrag von 400 Euro gefördert. Die förderfähigen Pflanzen und förderfähiges Saatgut finden

Sie in den Auswahllisten für die Gartenbepflanzung auf der Homepage der Gemeinde Schöneck (www.schoeneck.de).

Neben dem bereits sehr erfolgreich etablierten, jährlich stattfindenden Wettbewerb „Schönecks blühende Vorgärten“ geht es bei dieser Fördermaßnahme ebenfalls darum, Schönecks Grundstückseigentümer anzuregen, in ihren Gärten insektenfreundliche Bäume, Blumen und Sträucher anzupflanzen bzw. auszusäen.

Weiterhin werden die Materialkosten kleinerer ökologischer Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt, wie Feuchtbiotope, Vogel-, Insekten- und Wildtränken, Steinhäufen für Reptilien, offene Sandflächen für Wildbienen, Vogel- und Fledermausnistkästen, „Insektenhotels“, Schnittholzhecken und Komposthaufen mit maximal 100 Euro gefördert. Für die Begrünung von Fassaden gibt es bis zu 200 Euro.

Dies alles soll dazu dienen den Insekten ausreichend Nahrung und Lebensräume

zu bieten. Dem dramatischen Rückgang von Insekten verbunden mit der Tendenz Großteile der Gärten mittels Steinschüttungen oder ähnlichem anzulegen, soll mit diesem Förderprogramm entgegen gewirkt werden. Gleichzeitig dienen diese Maßnahmen auch dem Klimaschutz.

Weitere Informationen

Auf der Internetseite www.mainkinzigbluehnetz.de erhält man wertvolle Informationen zu Vorträgen, Literatur und den örtlichen Blühbotschafterinnen und Blühbotschaftern. Auch die Broschüre des Regionalverbandes enthält hilfreiche Tipps zum Thema (Broschüre Blühende Gärten / Regionalverband FrankfurtRheinMain (region-frankfurt.de)). Förderkatalog und Antragsformulare liegen in den Rathäusern aus oder sind unter www.schoeneck.de erhältlich.

Nähere Infos erhalten Sie im Umweltbüro unter der Telefon-Nr. 06187-9562-308 (Herr Reichelt)

Mit dem Bürgerbus zum Seniorenkino

Am Montag, 12. Februar

Schöneck. Am Montag, 12. Februar bietet die Seniorenberatung der Gemeinde Schöneck wieder die Möglichkeit an, mit dem Bürgerbus in das Luxor Kino nach Nidderau zu fahren.

Gezeigt wird der Film „Im Taxi mit Madeleine“ (Tragik-Komödie, 2023, 91 Min.). Filmbeginn ist 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro inklusive einem Glas Sekt.

Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bürgerbus zum Luxor Kino nach Nidderau ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Anmeldung:

Ralf Ottenheim (Seniorenberatung), Tel. 06187 – 9562 401 oder per

E-Mail: r.ottenheim@schoeneck.de

Der Bürgerbus ist ein kostenloser Service der Gemeinde Schöneck, Spenden sind jedoch willkommen. Gefahren wird der Bürgerbus von engagierten, speziell geschulten ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer aus der Gemeinde.

Der Bürgerbus der Gemeinde Schöneck soll den öffentlichen

Personennahverkehr (ÖPNV) in der Gemeinde ergänzen und Lücken im Mobilitätsangebot schließen. Bei diesem Unterfangen wird die Gemeinde Schöneck vom Land Hessen unterstützt.

Fahrdienst, die Disposition und die Wartung des Busses erfolgt durch ein Team ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger.

Telefonische Terminvergabe für den Bürgerbus ist immer: Montags von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefonnummer 0157 80 67 44 00.